

## Gemeinsam Gärtnern / Gemeinsam Kochen / Gemeinsam Essen

### Stadtgarten Bebelhof

Der Stadtgarten Bebelhof ist ein Gemeinschaftsgarten im gleichnamigen Stadtteil in der Nähe des Hauptbahnhofs Braunschweig. Die Bewohnerstruktur des Stadtteils ist gekennzeichnet von einem - im Vergleich zu anderen Stadtteilen - überproportional hohen Anteil an Migrantenfamilien. Seit zwei Jahren wohnen zunehmend Flüchtlingsfamilien in Wohnungen der Wohnungsgenossenschaften im Stadtteil.



Die 120 Gemüse-, Kräuter- und Obstbeete im Garten werden gepflegt von einer Gruppe Ehrenamtlicher. Hier gilt das Motto: "Wer mitgärtner, darf miternten". Zusätzlich gibt es im Garten einen wöchentlichen Gärtner-Workshop, zwei Imkergruppen, ein kleines Bauwagencafé und einen Lehmofen. Im Rahmen des ökologischen Bundesfreiwilligendienstes sowie eines Freiwilligen ökologischen Jahres werden unter Anleitung einer fest angestellten Umweltpädagogin regelmäßig Workshops für Schulklassen und Kita-Gruppen angeboten. Durch die enge Kooperation mit der Grundschule und dem Familienzentrum im

Stadtteil erreichen wir inzwischen einen Großteil der Kinder im Alter von 3 - 10 Jahren. Dieser Kontakt erleichtert uns den Zugang zu den Eltern, insbesondere den Müttern der Kinder.

Für viele Migrant/innen und Geflüchtete ist die Hemmschwelle, eine "klassische" Bildungseinrichtung zu besuchen, häufig zu hoch. Im Gegensatz dazu haben wir immer wieder die Erfahrung gemacht, dass Angebote zum gemeinsamen Ernten, Kochen und Essen gerne angenommen werden. Deshalb haben wir in dieser Saison eine Gartenküche eingerichtet und bieten seitdem Kochnachmittage für Familien an. Hier kommen Bewohner/-innen des Stadtteils miteinander ins Gespräch und lernen sich näher



kennen, Migrantinnen bringen Gewürze und Rezepte aus ihren Heimatländern mit, Geflüchtete entdecken in den Beeten vertraute Gemüsesorten- und damit ein Stück Heimat. Und quasi nebenbei und ohne "erhobenen Zeigefinger" haben wir im Rahmen der Kochangebote die Möglichkeit, Informationen zu Themen wie gesunde Ernährung, Fleischkonsum, Nachhaltiger Konsum usw. einfließen zu lassen.

Ein weiterer schöner Nebeneffekt unserer Kochnachmittage ist die Möglichkeit der Verknüpfung unterschiedlichster Angebote. So kommen inzwischen einige der Mütter aus den Kochgruppen zusätzlich regelmäßig zum Gärtnerworkshop. Auch eine Fahrradfahr-Lerngruppe für Frauen - sieben Frauen aus sieben unterschiedlichen Herkunftsländern! – die sich einmal wöchentlich im Garten trifft, hat über das gemeinsame Kochen neue Mitglieder gefunden. Gemeinsames Essen verbindet nicht nur, sondern schafft auch neue Möglichkeiten der Begegnung und des (informellen) Lernens.